

Kompetenzorientierte Jahresplanung Bildnerische Erziehung  
 PG Herz Jesu Missionare  
 5. Klasse

Zeitraum	Themen	Kompetenzen	Anmerkungen
	1. Malerei: Väter der Moderne: Impressionismus. Expressionismus	Produktive Kompetenz: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Techniken der Malerei kennen lernen Gestaltungsthemen individuell auslegen oder abwandeln</li> <li>• Ausdrucksmittel des Malens nutzen, Variationen nutzen und verschiedene Lösungsmöglichkeiten erproben</li> <li>• Entstandene Bilder anhand einfacher Kriterien beurteilen und ggf überarbeiten</li> <li>•</li> </ul> Rezeptive Kompetenz: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Techniken der Malerei erklären können</li> <li>• Eigene Bilder beschreiben können</li> <li>• Kunstwerke beschreiben und die gewählten ausdrucksmittel erklären können</li> <li>• Funktionen von Bildern (Botschaft, Zielgruppe) erkennen</li> </ul>	Präsentationskompetenz:  Ergebnisse der praktischen Arbeiten und der theoretisch- reflexiven Auseinandersetzung in repräsentativer und exemplarischer Form zusammenstellen, um persönliche Leistungen und Entwicklungen zu dokumentieren (Portfolio, analog oder digital)
	2. Malerei: Klassische Moderne Abstraktion Kubismus Surrealismus	Produktive Kompetenz: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausdrucksmittel des Malens nutzen, Variationen nutzen und verschiedene Lösungsmöglichkeiten erproben</li> <li>• Themen eigenständig bestimmen</li> <li>• Kriterien selbst bestimmen und anwenden</li> </ul> Rezeptive Kompetenz: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Techniken der Malerei erklären können</li> <li>• Eigene Bilder beschreiben können</li> </ul>	

		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kunstwerke beschreiben und die gewählten Ausdrucksmittel erklären können</li> <li>• Funktionen von Bildern (Botschaft, Zielgruppe) erkennen</li> <li>• Unterschiede von Kunststilen erkennen und erklären können</li> <li>• Eigene Wertungen begründet vertreten</li> </ul>	<p>Sozialkompetenz:</p> <p>Andere Meinungen respektieren Im Team arbeiten können Konflikte partnerschaftlich lösen können</p> <p>Persönliche Kompetenz:</p> <p>Geht neue und unbekannte Aufgaben an und erprobt Lösungen Kann begründete Entscheidungen treffen Kann selbstständig lernen Kann sich die Zeit angemessen einteilen</p>
3. Plastik Material und Technik	<p>Produktive Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verschiedene Stufen zur Entwicklung der Idee nutzen (Zeichnerische Skizzen, Pläne, Fotomontagen, Arbeitsmodelle...)</li> <li>• Verschiedene Materialien gestalterisch einsetzen können</li> </ul> <p>Rezeptive Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Techniken der Bildhauerei erklären können</li> <li>• Kunstwerke beschreiben und die gewählten Ausdrucksmittel erklären können</li> </ul>		
4. Plastik Neue Formen Installation, Performance, Objekt, Assemblage	<p>Produktive Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• In kreative, spielerische Prozesse einsteigen, diese verfolgen und eigene Lösungen entwickeln</li> <li>• Verschiedene Stufen zur Entwicklung der Idee nutzen (Zeichnerische Skizzen, Pläne, Partituren, Fotomontagen, Arbeitsmodelle...)</li> <li>• Entwicklungen und Lösungen dokumentieren und reflektieren</li> </ul> <p>Rezeptive Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ordnungen, Strukturen erkennen und benennen</li> <li>• Ursachen und Kontext unterschiedlicher Kunstauffassungen erklären</li> <li>• Unterschiede in Urteilen über Kunst erfassen</li> <li>• Verfahren der Analyse kennenlernen und</li> </ul>		

		anwenden	
	5. Architektur Raum. Material und Konstruktion	<p>Produktive Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Räumliche Zusammenhänge darstellen können</li> <li>• Material, Verfahren, experimentelle Vorgangsweisen und Gestaltungsmittel zielgerecht einsetzen können</li> <li>• Zusammenhang von Material und Konstruktionsformen untersuchen</li> </ul> <p>Rezeptive Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Eigene Beobachtungen beim Experiment beschreiben, zusammenfassen und anderen mitteilen.</li> <li>• Wirksame Kräfte im Bauwerk erkennen und ihre Auswirkung auf die Gestaltung beschreiben</li> <li>• Bauwerke auf ihre Konstruktion hin analysieren</li> </ul>	
	6. Drucktechniken und andere Formen der Vervielfältigung	<p>Produktive Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verschiedene Techniken der Vervielfältigung verwenden</li> <li>• ihre Gestaltungsmittel einsetzen und in experimentellen Prozessen ausbauen</li> <li>• Das Prinzip der Vervielfältigung für ein eigenes Projekt als Instrument der persönlichen Mitteilung / Kampagne einsetzen</li> <li>• Mit Hilfe von Bildern ziel-, sach- und adressatengerecht kommunizieren</li> </ul>	

		<b>Rezeptive Kompetenz:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Merkmale der Drucktechniken beschreiben und erkennen</li> <li>• Druckgrafik als Medium der Transformation von Form und Inhalt analysieren</li> <li>• Vervielfältigte Kunst im gesellschaftlichen Kontext analysieren</li> </ul>	
--	--	--	--

## 6. Klasse

Zeitraum	Themen	Kompetenzen	Anmerkungen
	7. Grafik Raum / Architektur Zeichnen	<b>Produktive Kompetenz:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verschiedene Darstellungsmöglichkeiten von Raum kennenlernen und anwenden (Parallelperspektive, Zentralperspektive, Perspektive mit 2 Fluchtpunkten)</li> <li>• Mit unterschiedlichen Materialien und Formaten gestalterische Strategien erproben</li> </ul> <b>Rezeptive Kompetenz:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklung der Darstellung der Tiefenräumlichkeit erkennen und zuordnen</li> <li>• Zusammenhänge zwischen Raum- Darstellung und Weltbild untersuchen</li> </ul>	<b>Präsentationskompetenz:</b>  Ergebnisse der praktischen Arbeiten und der Theoretisch-reflexiven Auseinandersetzung in repräsentativer und exemplarischer Form zusammenstellen, um persönliche Leistungen und Entwicklungen zu dokumentieren (Portfolio)
	8. Medien Bildbearbeitung Fotografie	<b>Produktive Kompetenz:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zeichenprogramme und Bildbearbeitungsprogramme kennenlernen und anwenden</li> <li>• Medien der Informationstechnologie fachadäquat und zielorientiert anwenden</li> <li>• Themen für eigene Gestaltungen aus vorgegebenen Aufgabenstellungen aussuchen</li> </ul>	

		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Technische Hilfsmittel zur Erzeugung von Abbildern verwenden und in experimentellen Prozessen erproben</li> </ul> <p>Rezeptive Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wirkung bildnerischer Mittel im Hinblick auf den Realitätsgehalt medial vermittelter Botschaften erkennen können</li> <li>• Gestaltungsmittel der Fotografie beschreiben und analysieren</li> <li>• Stellenwert des Bildes in Alltag und Massenmedien untersuchen</li> </ul>	<p>Sozialkompetenz:</p> <p>Andere Meinungen respektieren Im Team arbeiten können Konflikte partnerschaftlich lösen können</p> <p>Persönliche Kompetenz:</p> <p>Geht neue und unbekannte Aufgaben an und erprobt Lösungen Kann begründete Entscheidungen treffen Kann selbstständig lernen Kann sich die Zeit angemessen einteilen</p>
	9. Grafikdesign Schrift, Typografie	<p>Produktive Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schrift in vielfältigen funktionellen und angewandten Zusammenhängen gestaltend und zielorientiert einsetzen können</li> <li>• Gestaltungsfähigkeiten in den Bereichen Layout und Informationsdesign erwerben</li> <li>• Von der Idee zum Produkt Konzepte formulieren und skizzieren und analog / digital umsetzen</li> </ul> <p>Rezeptive Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ordnungen und Strukturen erkennen und benennen</li> <li>• Stil als gesellschaftliches Orientierungssystem erkennen</li> </ul>	

Beschlossen von der Fachkonferenz BE am 13.9. 2011

Kompetenzorientierte Jahresplanung Bildnerische Erziehung

PG Herz Jesu Missionare

7. Klasse

Zeitraum	Themen	Kompetenzen	Anmerkungen
	<p>10.</p> <p>Design Produktdesign</p>	<p>Produktive Kompetenz:</p> <p>Entwickeln von Problemlösungsstrategien,</p> <p>Rezeptive Kompetenz</p> <p>Einsichten in alltagsästhetische Phänomene insbesondere im Bereich Architektur und Design gewinnen</p> <p>Erkennen ergonomischer Aspekte in Architektur und Design;</p> <p>Entwickeln von Verantwortungsbewusstsein bei der Mitgestaltung der Umwelt</p>	<p>Präsentationskompetenz:</p> <p>Ergebnisse der praktischen Arbeiten und der theoretisch- reflexiven Auseinandersetzung in repräsentativer und exemplarischer Form zusammenstellen, um</p>
	<p>11.</p> <p>Film Video Film</p>	<p>Produktive Kompetenz:</p> <p>persönliche, differenzierte Bildsprache entwickeln</p> <p>Entwickeln von Kompetenzen im Umgang mit apparativen Medien im Dienste von Kommunikation, Produktion, Dokumentation und Präsentation</p> <p>differenzierte Kenntnisse und Fertigkeiten in Kommunikationsfähigkeit und Medienkompetenz entwickeln</p> <p>Rezeptive Kompetenz</p>	<p>Entwicklungen zu dokumentieren (Portfolio, analog oder digital)</p>

		mit Erscheinungen der visuellen Massenmedien bewusst und verantwortungsvoll umgehen lernen	
	12. Stilgeschichte Geistesgeschichte	<p><b>Produktive Kompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-umfangreiche Arbeitsprozesse planen und durchführen können</li> <li>-im Lauf der 7. und 8. Klasse einen selbst gewählten bildnerischen Schwerpunkt mit reflektierendem Anteil setzen</li> </ul> <p><b>Rezeptive Kompetenz</b></p> <p>in der Auseinandersetzung mit dem aktuellen Kunstgeschehen die gegenwärtige Kunstentwicklung kennen lernen und mit sich selbst in Beziehung bringen können</p> <p>das erworbene Wissen über Kunst, Medien und gestaltete Umwelt strukturieren und in größere Zusammenhänge stellen können</p>	
	13. Avantgarde	<p><b>Produktive Kompetenz:</b></p> <p>experimentelle Vorgangsweisen und Gestaltungsmittel zielgerecht einsetzen können</p> <p><b>Rezeptive Kompetenz</b></p> <p>in der Auseinandersetzung mit dem aktuellen Kunstgeschehen die gegenwärtige Kunstentwicklung kennen lernen und mit sich selbst in Beziehung bringen können</p>	
	14. Architektur Architekturexkursion	<p><b>Produktive Kompetenz:</b></p> <p><b>Rezeptive Kompetenz</b> Abbildungs-und Darstellungsverfahren beim Erschließen, Darstellen und Dokumentieren technischer, baulicher und räumlicher Gegebenheiten von Architektur-oder Designobjekten einsetzen können</p> <p>Entwickeln von Verantwortungsbewusstsein bei der Mitgestaltung der Umwelt</p>	

		direkte Begegnung mit Kunst im Original	
	15 Kunst und Politik	Produktive Kompetenz:  Rezeptive Kompetenz  Kunst als einen sich ständig verändernden Prozess begreifen, der eine permanente Erweiterung des Kunstbegriffs verlangt	
	16. Plastik Öffentlicher Raum	Produktive Kompetenz:  Rezeptive Kompetenz	

### 8. Klasse

Zeitraum	Themen	Kompetenzen	Anmerkungen
	17. Kunstmarkt Künstler Galerie Museum , Kunstkritik	Produktive Kompetenz:  Rezeptive Kompetenz ästhetische Phänomene analysieren, strukturieren und interpretieren sowie anschaulich und sprachlich kompetent darbieten können  verschiedene Einrichtungen und Medien der Kunstvermittlung, wie Museen, Sammlungen, Ausstellungen, Kunstmessen, Ateliers, Medien, Fachliteratur für die eigene Arbeit erschließen können  das jeweilige kulturelle Umfeld in größere gesellschaftliche Zusammenhänge stellen und dazu befähigen, am zeitgenössischen Kulturgeschehen bewusst teilzunehmen	Präsentationskompetenz:  Ergebnisse der praktischen Arbeiten und der Theoretisch-reflexiven Auseinandersetzung in repräsentativer und exemplarischer Form zusammenstellen, um persönliche Leistungen und Entwicklungen zu dokumentieren (Portfolio)
	18. Ästhetik	Produktive Kompetenz:  Rezeptive Kompetenz	
	19. Werkbetrachtung Methoden Kunstvermittlung	Produktive Kompetenz:  traditionelle und neue Medien der Informations- und	



		<p>Kommunikationstechnologie fachadäquat und zielorientiert anwenden können</p> <p><b>Rezeptive Kompetenz</b></p> <p>zeit- und gesellschaftsbezogene formale und inhaltliche Besonderheiten sowie innovative Faktoren künstlerischer Entwicklung erkennen und Aspekte des künstlerischen Denkens und Handelns an Beispielen traditioneller und gegenwärtiger Kunst nachvollziehen können</p> <p>über Methoden für selbstständigen Wissenserwerb verfügen und fachliche Informationen werten und zielgerichtet einsetzen können</p> <p>direkte Begegnung mit Kunst im Original Erscheinungsformen und Entwicklungslinien der bildenden und angewandten Kunst, der Architektur und der visuellen Medien sind exemplarisch in thematisch-funktionellen Zusammenhängen unter Beachtung der chronologischen Zuordnung und der zeitbedingten Besonderheiten zu erschließen</p> <p>geistige und emotionale Potential von Kunst erschließen</p> <p>bildnerische Mittel in ihrer Wirkung erkennen, als Träger von Inhalt und Aussage interpretieren und im Hinblick auf ihre lokalen und zeitbedingten Besonderheiten erläutern können</p> <p>Ordnungen, Strukturen, Kompositionen in Bildern erkennen und benennen</p> <p>unterschiedliche Bildgattungen (z. B. Historienmalerei, Landschaftsmalerei, Werbung) differenzieren</p> <p>Verfahren der Analyse kennen und anwenden: z. B. Bilder untersuchen, vergleichen</p>	<p>über die strukturierte Dokumentation der eigenen Arbeit einen vertieften Bezug zur persönlichen Leistung ermöglichen, die Bereitschaft zur Reflexion entwickeln und Formen der Selbstdarstellung fördern</p>
--	--	---	---

		<p>und kommentieren</p> <p>strukturiert und systematisch bei der Analyse von Bildern vorgehen</p>	
	20 Malerei und Fotografie	<p>Produktive Kompetenz:</p> <p>Inhalte materialgerecht und mediengerecht vermitteln können</p> <p>Rezeptive Kompetenz</p>	
	21 Funktionen von Kunst	<p>Produktive Kompetenz:</p> <p>Rezeptive Kompetenz</p> <p>Einsichten in Funktion und Bedeutung von Werken der bildenden und angewandten Kunst, der Architektur und der visuellen Medien gewinnen</p> <p>Erkennen von Funktion und Bedeutung der Kunst und der visuellen Medien im gesellschaftspolitischen Kontext; Wechselbeziehungen zwischen ästhetischen Erscheinungsformen und gesellschaftlichen Entwicklungen</p> <p>Kunst als Nahtstelle und Vermittlerin von unterschiedlichen Lebens- und Erfahrungswelten, wie die der Wahrnehmung, der Phantasie, der Kultur, Religion sowie die der Politik, der Wirtschaft und der Technik erschließen und Grundlagen für Werthaltungen und Wertschätzung schaffen</p>	

Beschlossen von der Fachkonferenz BE am 13.9. 2011

im Lauf der 7. und 8. Klasse einen selbst gewählten bildnerischen Schwerpunkt mit reflektierendem Anteil setzen  
umfangreiche Arbeitsprozesse planen und durchführen können